

Gremium	Termin	Status
Ortsbeirat Oppau	06.09.2022	öffentlich

**Anfrage der FWG-Ortsbeiratsfraktion  
Fernwärmeheizwerk Pfingstweide-Versorgungssicherheit**

Vorlage Nr.: 20225386

**Stellungnahme der TWL**

**Stellungnahme zum Antrag der FWG Fraktion zur Sitzung des  
Ortsbeirates Oppau am 06.09.2022**

Sehr geehrte Damen und Herren,

zum Antrag der FWG Fraktion im Ortsbeirat Oppau vom 18.08.2022 nehmen wir wie folgt Stellung:

- 1. Nach der aktuellen Zusammenfassung der netzspezifischen Kenndaten erfolgt der Brennstoffanteil Heizöl zu 3,8% der Brennstoffanteil Erdgas zu 24,7%. Ist es möglich, den Heizölanteil kurzfristig zu erhöhen?**

Seit Mitte Juli haben wir den Brennstoff Gas komplett durch Heizöl ersetzt. Die Planung sieht vor, das Heizwerk weiterhin vorrangig mit Heizöl statt Gas zu betreiben, um Gas einzusparen. Die jeweilige Markt- und Versorgungssituation wird ständig beobachtet, um stets einen optimalen Betriebszustand zu erreichen.

- 2. Der Netzverlust der Anlage beträgt nach dieser Zusammenstellung 19,2%, im Innenstadtnetz nur 16,5%. Der größte Teil des Pfingstweidenetzes stammt aus den Aufbaujahren der Pfingstweide. Ist die Versorgungssicherheit bei den baulichen Anlagen gewährleistet?**

Bei diesem Fernwärmenetz handelt es sich um ein vergleichsweise altes und damit auch schadensanfälligeres Netz aus der Aufbauzeit der Pfingstweide. Daher sind in der Vergangenheit bereits vereinzelt Schäden aufgetreten, die zwar zu kurzzeitigen Versorgungseinschränkungen geführt haben, aber unmittelbar behoben wurden. Dies kann auch für die Zukunft nicht ausgeschlossen werden. Um unmittelbar auf Schadensereignisse reagieren und diese beseitigen zu können, halten wir rund um die Uhr einen eigenen Bereitschaftsdienst vor. Daher sind kurzzeitige Versorgungseinschränkungen zwar nicht auszuschließen, aber die Versorgungssicherheit grundsätzlich ist nicht gefährdet.

**3. Welche Anlagenteile des Pfingstweidenetzes werden in den kommenden Jahren ausgetauscht?**

Der Bereich Erzeugung erstellt derzeit mit dem Neubau Heizwerk Nord (auf dem BASF Gelände) eine weitere Komponente, um die Anlagenverfügbarkeit für die Zukunft zu sichern und somit die Versorgungssicherheit sicherzustellen.

Darüber hinaus hat die TWL Netze GmbH in den vergangenen Jahren Leitungsstrecken gemäß der Rehabilitationsstrategie ausgetauscht. Dies wird auch in der Zukunft so fortgesetzt und die Versorgungssicherheit somit gewährleistet.

**4. Ein Großteil der in der Pfingstweide benötigten Energie wird durch Klärschlammverbrennung der BASF bereitgestellt. Ist die Versorgung durch die BASF auch in Krisenzeiten gewährleistet?**

Die Klärschlammverbrennungsanlage liegt im Verantwortungsbereich der BASF. Hierzu können wir keine Aussage treffen. Die notwendigen Übertragungseinrichtungen von der Klärschlammverbrennung in das Heizwerk Pfingstweide, die durch TWL verantwortet werden, werden durch regelmäßige Wartung und Inspektion in einem sicheren und jederzeit verfügbaren Zustand gehalten.

**5. Wenn nein, reichen die derzeit vorhandenen Öfen für die Versorgung aus?**

Derzeit wird im Mittel ca. 50-60% des jährlichen Wärmebedarfs durch die Klärschlammverbrennung gedeckt. Selbst bei einem Ausfall der kompletten Versorgung aus der Klärschlammverbrennung, kann die komplette Versorgung für die Kunden aufrechterhalten werden, da hierfür sowohl im neuen Heizwerk Nord als auch im Heizwerk Pfingstweide genügend redundante Erzeugungsanlagen zur Verfügung stehen.